



Mit der Vorderradbremse möglichst effektiv bremsen: Diese Aufgabe begutachtet Ete Korn (RSG Gronau) und gibt Tipps, wie es noch besser klappen kann.



Im Slalom können die Kinder beweisen, wie sicher sie in der Lenkung ihres Mountainbikes sind. Die Abstände werden immer schmaler, die Kurven damit immer enger. FOTOS: ZIMMER

Geschick am Lenker

Mountainbike-Ferienpassaktion mit gemeinsamer Ausfahrt

VON LARISSA ZIMMER

Gronau – „Popo hoch!“ Ein Ausruf, der erst einmal lustig klingt, aber den entscheidenden Unterschied macht. Zwölf Jungen und ein Mädchen haben anlässlich des Mountainbike-Tags gelernt, wie sie ihre Räder am effektivsten und sichersten mit der Vorderradbremse zum Stehen bringen. Und nicht nur das: Balance und Geschicklichkeit waren im Rahmen der Ferienpassaktion auf dem JUZ-Parkplatz in Gronau mindestens genauso sehr gefragt wie ein sicherer Stand auf den Pedalen. Torsten Elix war zusammen mit Christoph Helsing vom Bikesport Bad Salzdetfurth nach Gronau gekommen, wo die beiden von Ete Korn von der RSG Gronau unterstützt wurden. Die Radsportgruppe im TSV Gronau ist zwar üblicherweise eher mit dem Rennrad unterwegs, doch auch für die fünfte Aktion dieser Art in Gronau gerne auch für die etwas andere Sparte zu haben.

Zu Beginn der Aktion wurde zunächst die Tauglichkeit der

mitgebrachten Mountainbikes geprüft. Da wurden noch mal Sättel und Lenker eingestellt sowie sämtliche Befestigungen gecheckt, damit es nicht zu unvorhersehbaren Stürzen kommen konnte. Die blieben bei den später mitunter kniffligen Übungen trotzdem nicht aus, doch tapfer wurde etwa mit einem Pflaster auf dem aufgeschürften Knie kurze Zeit später wieder in die Pedale getreten.

Nach den ersten Bremsübungen auf dem Parkplatzpflaster wartete nämlich bereits die nächste Herausforderung: Kunststoffplatten auf dem Boden sorgen dafür, dass sich die Reifen beim Bremsen so verhalten, als würde Glatteis herrschen. Einer nach dem anderen meisterte jedoch die Aufgabe, den Lenker trotzdem gerade zu halten und das Fahrrad abzubremsen, ohne ins Schlingern zu geraten.

Schließlich ging es nicht mehr nur um Stabilität beim Fahren und Bremsen, sondern auch um Geschicklichkeit beim Lenken. Ein Slalompar-

cours mit immer enger werdenden Lücken war für die Kinder zu bewältigen, bevor sie um eine enge Kurve fahren und eine schmale Holzrippe ansteuern sollten. An der Wippe standen Torsten Elix und Christoph Helsing bereit, um gegebenenfalls Hilfestellung zu leisten. Das war zumeist jedoch gar nicht nötig.

Bevor die Aktion nach etwa vier Stunden ihr Ende fand, ging es für die jungen Mountainbiker noch einmal ge-

meinsam zu einer Ausfahrt zum Windmühlenberg, wo das Gelernte auf leichten Trails direkt angewandt werden konnte.

„Die Kinder finden es wirklich gut, dass wir mit ihnen auch raus ins Gelände fahren“, freut sich Ete Korn über den großen Zuspruch bei der Aktion. „Das Wichtigste beim Fahrradfahren sind Disziplin und Gruppendynamik“, sagt er. Trotzdem stehe natürlich der Spaß an dem Ganzen im Vordergrund.



Christoph Helsing (l.) und Torsten Elix geben bei der Wippe bei Bedarf Hilfestellung. Hier ist Geschicklichkeit gefragt.



Motiviert macht sich die ganze Gruppe im Anschluss an die Übungen auf dem Parkplatz auf zur gemeinsamen Ausfahrt.

KURZ NOTIERT

Rund 50 Gäste bei Sommerfest der SPD Duinger Land

Coppengrave – Zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter Duingens Gemeindedirektor Volker Senfleben, die Bürgermeistermeister aus Gronau und Eime, Ulf Gabriel und Jörg Stichnoth, sowie Wanderer und Biker, die eher zufällig vorbeikamen, fanden sich bei Kaiserwetter zum diesjährigen Sommerfest der SPD Duinger Land an der Köhlerhütte in Coppengrave ein. Nach der Begrüßung durch die beiden SPD-Vorsitzenden, Horst Hübner und Joachim Grutzeck, stimmte die Landtagskandidatin Andrea Prell die Anwesenden in ihrem Grußwort auf die bevorstehende Wahl am 9. Oktober ein.

Anschließend nutzten die circa 50 Gäste des Sommerfestes bei Speisen und Getränken die Gelegenheit, um sich mit der SPD-Kandidatin und den anwesenden Ratsmitgliedern über unterschiedliche politische und private Themen auszutauschen.

Kinder üben mit Pfeil und Bogen

Ferienpassaktion bei Bogensparte des KKS Eime-Dunsen

Eime – Auch in diesem Jahr begrüßte die Bogensparte des KKS Eime-Dunsen wieder Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren im Rahmen der Aktion Ferienpass der Samtgemeinde Leinebergland auf dem Bogenplatz. Nach der notwendigen Einweisung in die Sicherheitsbestimmungen und dem Anlegen von Arm- und Fingerschutz, ging es an die Schießlinie. Hier konnten sich die Teilnehmer unter fachkundiger Aufsicht im Bogenschießen üben.

Schon nach kurzer Zeit traf der eine oder andere Pfeil „ins Gold“. Die Zeit, in der sich die Teilnehmer im Bogenschießen üben konnten, verging wie im Flug. Dennoch mussten die Schützen die Bögen und die Schutzausrüstung nach einer Stunde ablegen, damit diese für die nächste Gruppe fachgerecht desinfiziert werden konnten, auch wenn der eine oder andere sich gerne noch etwas länger im Umgang mit Pfeil und Bogen geübt hätte. Neben dem

Bogenschießen konnten sich die Teilnehmer auch am Blasrohr versuchen. Auch hier wurden schon nach kurzer Zeit auf einer Entfernung von fünf Metern die ersten Treffer erzielt. Wie während des vergangenen Jahres, war die Aktion auch in diesem Jahr mit drei Gruppen zu je sechs Teilnehmern geplant. Jedoch erschienen in der zweiten Gruppe

von sechs angemeldeten Teilnehmern nur einer. Da die fehlenden Teilnehmer sich auch nicht abgemeldet hatten, konnten somit auch die Jugendlichen auf der Warteliste nicht an der Aktion Ferienpass teilnehmen. Als Andenken an diesen Tag erhielt jeder Teilnehmer noch eine Urkunde und etwas Wegzehrung mit auf den Heimweg.

Für alle Interessierten bietet der Verein auch die Möglichkeit, sich zu den Trainingszeiten, donnerstags ab 17 Uhr, über den Bogensport oder das Blasrohr-Schießen zu informieren und am Trainingsbetrieb teilzunehmen.

Mehr Informationen gibt es über die Webseite des Vereins unter www.kks.eime-online.de.



Die Teilnehmer der Ferienpassaktion erhalten am Ende auch noch eine Urkunde von der Bogensparte des KKS Eime-Dunsen.

KURZ NOTIERT

Boßelturnier in Rheden

Rheden – Der TSV Rheden und der DRK-Ortsverein Rheden-Heinum laden gemeinsam für Samstag, 10. September, ab 13 Uhr zu einem Boßelturnier ein. Treffpunkt ist der Sportplatz in Rheden. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen, Grilltes und kalte Getränke. Geboßelt wird in Gruppen von drei bis maximal acht Personen, die sich auch erst kurz vor dem Start zusammensetzen können. Die Startgebühr beträgt fünf Euro pro Person. Nach dem Boßeln soll der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein und der Siegererhebung auf dem Rhedener Sportplatz ausklingen. Wer dabei sein möchte, kann sich bis Samstag, 3. September, entweder bei Madeleine Drescher unter der Rufnummer 05182/3018 oder bei Hartmut Majchrzak unter der Telefonnummer 05182/4982 anmelden.

Die Organisatoren des Boßelturniers hoffen auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen Tag mit einem spannenden Turnierverlauf.